PFARRBLATT KONTAKTE

Pfarre TraunerLand
katholische
Pfarrgemeinde Ansfelden

Weihnachten 2026



Foto: Pfarrgemeinde Ansfelden – Krippe in der Kirche

Stille Tage im Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen Ihnen von Herzen Seelsorger, Seelsorgeteam und der Pfarrgemeinderat!

Katholische Kirche
in Oberösterreich

Sonja Höhenberger
Seelsorgeverantwortliche



Wenn ich Gott wäre

Wenn ich Gott wäre, würde ich die wunderbare Welt anschauen, die ich gemacht habe. Über die unendlichen Ozeane würde ich mich freuen und darüber, dass in ihren Tiefen noch immer unentdeckte Geheimnisse versteckt sind. Auf die majestätischen Berge der Erde wäre ich stolz und würde mich freuen, wie täglich die Sonne über ihre Spitzen hochsteigt. Die endlosen Weiten der Steppenlandschaften würden mich tief durchatmen lassen und das Schnattern, Pfeifen und Brüllen in den Regenwäldern würde mich mit Zufriedenheit erfüllen, ja selbst die Wüsten wären Orte die ich gerne sehe.

Dann würde ich genauer hinschauen und hinhören auf meine liebste Schöpfung: die Menschen. In all ihrer Vielfalt würde ich sie sehen und mich freuen über die unzähligen Möglichkeiten, die in jedem/jeder Einzelnen stecken. 8,4 Milliarden Menschen mit unbegrenztem Potential - das sie gut oder schlecht nutzen können. Wie würde ich ihnen zeigen, was in ihnen steckt? Wie könnte ich sie zu Glück und Freude führen? Frei sollen sie sein und selbst entscheiden. Eigene Visionen und Taten der Menschen würden mich mit Stolz erfüllen. Wie aber lasse ich sie wissen, dass sie nicht alleine sind? Wie zeige ich ihnen, dass ich immer an ihrer Seite bin?

Ich weiß nicht, ob ich eine geniale Idee dafür hätte. Die Bibel erzählt uns, dass unser Gott eine hatte: er wurde selber Mensch um mit uns zu gehen. **Gott wurde Mensch um uns seine Version von Menschlichkeit zu zeigen: Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu.**

Er ist es, der den Weg aller Menschen mitgeht, der uns zeigt, wie wir leben und miteinander umgehen können. Er ist es, der wie wir Menschen lacht, redet, teilt und auch leidet.
Wir wissen, dass in unserer Welt nicht alles perfekt ist; wir kennen Umweltzerstörung, Krieg, Krankheiten, Leid und Trauer. Aber wir kennen auch Menschen, die sich einsetzen für Umweltschutz und Frieden; Menschen die helfen, pflegen, trösten. Sie sind es, die dem Weg Jesu folgen. Sie heißen das Kind in der Krippe willkommen und jubeln Gott zu: Halleluja, der Retter ist da!

Foto: Eva Reisinger



Von ganzem Herzen wünsche ich uns allen, dass wir Jesus erfahren, als den Gott der mit uns geht. Mit ihm an der Seite kann dieses Leben nur gut werden. Darüber freue ich mich, nutze den Advent als Zeit der frohen Erwartung und Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

Der theologische Kern von Weihnachten ist die Menschwerdung Gottes. Seit dem vierten Jahrhundert feiern Christ:innen Weihnachten als Fest der Ankunft ihres Erlösers in der Geschichte der Menschheit. In der Westkirche legte man das Fest deshalb auf den 25. Dezember, weil zur Zeit der Wintersonnenwende an diesem Tag in Rom bereits das Fest des „sol invictus“ – des unbesiegten Sonnengottes – gefeiert wurde. Die in den Wintertagen prägende Lichtsymbolik wurde mit Jesus Christus verbunden. Jesus ist als Erlöser das Licht, das in die Dunkelheit der Welt kommt.
Dass dem Heiligen Abend in unseren Breiten eine so große Bedeutung zukommt, hat seinen Hintergrund im jüdischen Verständnis des Tagesablaufes, in dem der neue Tag bereits in der Dämmerung des Vorabends beginnt. Deshalb werden die Weihnachtsgottesdienste auch in der Nacht von 24. auf 25. Dezember gefeiert. Diese Nacht wird durch die Geburt Christi zur gesegneten Nacht, zur „Weih-Nacht“.

https://www.dioezese-linz.at/was-feiern-wir-zu-weihnachten

Einige Gedanken rund um Sterben und Begräbnisse

Der Verlust eines geliebten Menschen ist eine der schmerzlichsten Erfahrungen in unserem Leben. Eine Flut an Gefühlen, aber auch viele Fragen, Sorgen oder Ängste bewegen einen dann. Die persönliche Trauer kann einem niemand nehmen und die gut gemeinten Ratschläge von außen bringen oft nur mehr Verunsicherung.

„Ich möchte doch alles richtig machen!“ Diesen Satz höre ich öfter, wenn ich mit Angehörigen ins Gespräch komme. Vielleicht helfen diese Gedanken ein wenig:

Es gibt Stärkung in Zeiten der schweren Krankheit, vor dem Tod und danach:

Krankensalbung: Zeichen der Zuwendung und Stärkung, gespendet durch einen Priester im gemeinsamen Gottesdienst (in unserer Pfarrgemeinde meist im Herbst)
oder auf Wunsch nach Vereinbarung bei der kranken Person zu Hause

Sterbesegen: persönliche Segnung alles Zeitlichen eines Menschen
vor oder kurz nach Eintritt des Todes, durch Beauftragte oder Priester

Wenn ein Mensch gestorben ist:

Lassen Sie sich Zeit und verändern Sie möglichst nichts, bis der Arzt da war und den Tod amtlich festgestellt hat. Verständigen Sie weitere Angehörige und wenn gewünscht, melden Sie sich in der Pfarrgemeinde für den *Sterbesegen.* Nun können Sie auch *jede beliebige Bestattung* verständigen.

Gespräche zur Planung des Begräbnisses folgen in den nächsten Tagen.
Totenwache: ist eine Gedenkfeier, ein Wachwerden lassen von Erinnerungen
Begräbnisfeier: Gottesdienst in der Kirche oder Feier am Friedhof richtet sich nach den Wünschen der/des Verstorbenen und der Angehörigen

Urne oder Sarg?

Auch hier gibt es kein richtig oder falsch!
Es ist gut, die Wünsche oder Andeutungen eines Menschen diesbezüglich nicht zu überhören. *Seit 1963 erlaubt* die katholische Kirche auch die Urnenbestattung. Einer würdevollen Abschiedsfeier mit Urne in der Kirche steht also nichts im Weg. Auch die *Glocken* läuten für jeden Verstorbenen.



Orte für die Trauer finden

So wie alles seine Zeit hat, ändern sich auch die Begräbnisorte. Die Möglichkeiten sind von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich. Trotzdem brauchen wir einen Platz für die Erinnerungen, einen Ort, wo wir unsere Trauer, die Gedanken, unsere Liebe noch ein wenig nachtragen können.

Vielleicht können auch die Worte Jesu Halt geben: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25). Gerne sind wir für Sie da, wenn Sie Fragen haben oder ein Gespräch suchen.

Text: Elisabeth Fuchshuber, Beauftragte Begräbnisleiterin
Foto: Eva Reisinger

I M P R E S S U M

Medieninhaber und Herausgeber: Röm. Kath. Pfarramt Ansfelden, 4052 Ansfelden, Ansfeldner Str. 11 Kontakt: Sonja Höhenberger, Ansfeldner Str. 11, 4052 Ansfelden, sonja.hoehenberger@dioezese-linz.at, Tel. 07229/87128 **Layout:** Gerald Ritzberger, Audorfer Str. 8, 4052 Ansfelden, gerald.ritzberger@gmx.at; 0699/12353862 **Hersteller:** Druckerei Haider Manuel e.U., 4320 Perg, Herrenstraße 17 **Offenlegung:** Das Pfarrblatt “kontakte” ist Kommunikations- und Informationsorgan der Pfarrgemeinde Ansfelden. Zu den inhaltlichen Aufgaben zählen Glaubensleben, Orientierung und Lebenshilfe. **Grundsätzliche Richtung:** römisch- katholisch

Liebe Pfarrgemeinde!

Die laufende Periode des **Pfarrgemeinderats** neigt sich dem Ende zu, im März 2027 wird neu gewählt. Dieses Mal führen wir die Wahl als **Urwahl** durch.

Doch was bedeutet das für Sie und für unsere Pfarrgemeinde?
Bei einer Urwahl wird auf ein aufwändiges Nominierungsverfahren verzichtet; Sie liebe Pfarrangehörige wählen durch Ihre schriftliche Nennung direkt jemanden aus unserer Gemeinde, dem Sie zutrauen das Leben in unserer Pfarrgemeinde aktiv und engagiert mitzugestalten.

Für die Urwahl wurde der **Zeitraum vom 31. Jänner 2027 bis 12. Februar 2027** festgelegt und Sie sind herzlich aufgerufen in dieser Zeit den neuen Pfarrgemeinderat zu wählen. Am 7. März 2027 wird dieser beim Gottesdienst vorgestellt.

7. März 2027
Mit Dir. Gemeinsam
Pfarrgemeinderatswahl

Warum ist Ihre Stimme so wichtig?
Der Pfarrgemeinderat trifft wichtige Entscheidungen für das gesellschaftliche, seelsorgliche und kulturelle Leben in unserer Pfarrgemeinde. Mit Ihrer Teilnahme an der Urwahl bringen Sie Ihre Wünsche für die Zukunft unserer Pfarrei ein und stärken den Personen den Rücken, die Verantwortung übernehmen möchten.

Jede Stimme, jede Idee und jedes Engagement zählt – denn eine lebendige Pfarrgemeinde lebt von den Menschen, die sie gestalten. Die neue Mischung wird frischen Wind in das Gremium und das Leben unserer Pfarrgemeinde bringen.



Unsere Pfarrgemeinde lebt von den Menschen, die sie mitgestalten. **Wem würden Sie Ihr Vertrauen schenken?** Wen wünschen Sie sich im Pfarrgemeinderat?
Genau darum geht es bei der Urwahl:

Sie wählen Menschen, die Sie für diese Aufgabe geeignet halten – direkt aus unserer Pfarrgemeinde. Überlegen Sie schon jetzt, wer unsere Gemeinschaft in Zukunft mit Herz und Engagement mitgestalten könnte.



Wie läuft die Urwahl ab?
Von 31. Jänner bis 12. Februar 2027 können alle Wahlberechtigten im Pfarrhof Ansfelden ihre Stimmen mit einem Urwahl-Stimmzettel abgeben. Die Urwahl Stimmzettel werden im Frühjahr verteilt. Auch die Briefwahl ist bei uns möglich.

Beim Wahlvorgang werden einfach die Namen jener Personen auf den Stimmzettel geschrieben, die man als Mitglieder des Pfarrgemeinderates wählen möchte. Schon das Aufschreiben eines Namens gilt als Wahl dieser Person.

„Wen soll ich wählen?“
Kommen Sie mit anderen Menschen in der Pfarrgemeinde, in Ihrer Nachbarschaft, in Ihrer Familie darüber ins Gespräch, welche Personen Sie für den Pfarrgemeinderat geeignet halten! So kommt die Urwahl in Schwung. Wichtig: Der persönliche Wahlvorgang ist selbstverständlich geheim.

Nach der Auszählung der Urwahl-Stimmzettel werden jene Personen mit den meisten Stimmen gefragt, ob sie die Wahl in den Pfarrgemeinderat annehmen und im Pfarrgemeinderat mitwirken möchten.

In unserer Pfarrgemeinde können **10 Personen gewählt** werden. Zusammen mit den **amtlichen Mitgliedern,** dazu gehört das **Seelsorgeteam** (Julia Haslhofer, Eva Reisinger, Gerald Ritzberger, Walter Ehrentraut, Margarethe Rogl, Sonja Höhenberger) und den **Entsendeten** aus Jungschar, Männerbewegung, Frauenbewegung und Kirchenchor bilden die Gewählten den neuen Pfarrgemeinderat. Der neu gewählte Pfarrgemeinderat wird am 7. März 2027 der Pfarrgemeinde vorgestellt und offiziell bekannt gegeben.

Mit der Urwahl können Sie aus dem Vollen der Pfarrgemeinde schöpfen und dafür sorgen, dass viele Menschen aktiv an der Zukunft unserer Pfarrgemeinde mitwirken, im Pfarrgemeinderat, in Gruppen, in bestimmten Aufgabenfeldern. Jetzt schon Herzlichen Dank, wenn Sie sich durch Ihre Stimmabgabe beteiligen und so das Leben unserer Pfarrgemeinde mitgestalten!

Ihre Stimme bewirkt was!
Von 31. Jänner bis 12. Februar 2027 ist Pfarrgemeinderatswahl! Der PGR (= Pfarrgemeinderat) redet nicht nur, sondern packt an: Ob Lernhilfe für Schüler:innen, gemeinsame Feste oder Pfarrfrühstück nach der Messe – hier wird das Leben in unserer Pfarre aktiv gestaltet.

Nutzen Sie Ihr Stimmrecht, gestalten Sie unsere Pfarrgemeinde mit und stärken Sie dem neuen Team den Rücken. Gehen Sie wählen!

Text: Wahlkomitee
Fotos: Diözese Linz, Pfarrgemeinde Ansfelden

Die Goldhaubenfrauen - gelebte Tradition und ein starkes Miteinander



Wir Goldhaubenfrauen sind weit mehr als Bewahrerinnen eines wertvollen Brauchtums. Wir stehen für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Nächstenliebe.

Wir sind immer wieder ein fester Bestandteil des pfarrlichen Lebens in Ansfelden. Dadurch halten wir unsere Traditionen lebendig und geben sie von Generation zu Generation weiter. Unser Einsatz zeigt, dass Brauchtum nicht nur in schönen Trachten sichtbar wird, sondern vor allem in den Werten, die dahinterstehen. Mit großem Engagement organisieren wir Goldhaubenfrauen Aktivitäten und unterstützen durch unsere Spenden soziale und gemeinnützige Projekte. In diesem Jahr spendeten wir an die Ansfeldner Obdachlosenhilfsaktion, an die Kinderkrebshilfe und an den Sozialverein B37.

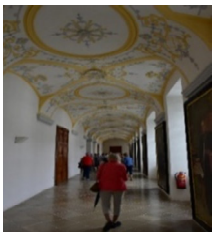








Gemeinsam wird organisiert, gearbeitet und auch gefeiert. Jedes Jahr wird ein Ausflug durchgeführt, der uns dieses Mal ins Stift Herzogenburg und in die Wallfahrtsbasilika Maria Taferl führte.







Lernt uns kennen – besucht uns beim Advent in Ansfelden im Pfarrhof, bei uns gibt es Pofesen, Kaffee und Tee.

Text: Gabriele Lehner
Fotos: Goldhaubengruppe Ansfelden

oberösterreichische
versich.at



Thomas Rogl
+43 650 98 99 900
t.rogl@ooev.at

Ursula Rogl
+43 650 27 60 085
u.rogl@ooev.at

Pfarrbüro Ansfelden

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

07229/87128
0676/8776 6023
pfarre.ansfelden@dioezese-linz.at
dioezese-linz.at/ansfelden

Das Pfarrbüro ist bis Mittwoch, 23. Dezember 2026 geöffnet. Ab Montag, 4. Jänner 2027 sind wir gerne wieder für Sie da.

Stern der Hoffnung

Adventsammlung 2026 für eine Schule in Guatemala

Als entwicklungspolitische Organisation der Katholischen Männerbewegung unterstützt Sei So Frei OÖ Menschen in Ostafrika und Zentralamerika. Dank der engen Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen vor Ort sind wir stets über Fortschritte und aktuelle Bedürfnisse informiert. Unsere Projekte greifen ineinander und zielen darauf ab, die Lebensbedingungen der Menschen nachhaltig zu verbessern. Die Schwerpunkte Landwirtschaft, Trinkwasser und Bildung bilden dabei die zentralen Eckpfeiler unserer Arbeit.

Bildung ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft. Doch im Bergdorf Chuchaj ist der gefährliche Schulweg auf schmalen, steilen Pfaden in die überfüllte Volksschule im Nachbardorf für viele Kinder unzumutbar. Daher gehen viele der über 100 schulpflichtigen Kinder bis heute überhaupt nicht zur Schule. Erst seit letztem Jahr gibt es im Dorf eine eigene Volksschule – eine provisorische Wellblechhütte, errichtet mit einem Kredit der Eltern.



Die Lernbedingungen sind extrem: Bei Sonne wird es unerträglich heiß, bei Regen bitterkalt, der Lehmboden weicht auf. Ein einziger Lehrer unterrichtet 36 Kinder aller sechs Schulstufen, die auf Holzbrettern sitzen und in Hefte auf ihren Knien schreiben. Tische und Tafel fehlen.

Geplant ist daher der Bau einer „richtigen“ Volksschule mit drei Klassenräumen, Sanitäranlagen, einer Küche, einem Lagerraum und einem Minisportplatz. So können künftig jeweils zwei Jahrgänge gemeinsam unterrichtet werden – unter sicheren und förderlichen Lernbedingungen. Für die Kinder bedeutet das einen wichtigen Schritt heraus aus Armut und Perspektivlosigkeit – hin zu Bildung, Würde und einem Leben mit mehr Selbstbestimmung.

Bitte helfen Sie mit!
> 25 Euro schenken einem Volksschulkind einen Sessel mit Schreibplatte.
> 110 Euro statten ein Kind mit zwei Schuluniformen, Turnkleidung & einem Paar Schuhe aus.
> 230 Euro finanzieren ein Fenster, das Licht ins Klassenzimmer bringt.



Spendenmöglichkeit:
SEI SO FREI
IBAN: AT30 5400 0000 0069 1733
Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar SO-1318.

Oder am 3. Adventsonntag, 13.12.2026 beim Gottesdienst



Mehr Informationen unter: www.seisofrei-ooe.at
Text: Walter Steinmair
Fotos: Katholische Männerbewegung

Anton-Bruckner-Kirchenchor

Am 1. April 2026 luden wir zum **Konzert Romantik** in den Barocksaal unseres schönen Pfarrhofes ein. Ariane und Sebastian Buck sowie unsere Chorleiterin, Birgit Buck, musizierten gemeinsam; Margit Mostbauer lieferte Interessantes zur damaligen Zeit und zu den Komponisten.

Am Ostersonntag erklang beim feierlichen Hochamt mit Kurat Josef Kramar erstmals das "Kyrie" von Christoph Althoff sowie Auszüge aus der **Tango-Messe "Misa a Buenos Aires"** von Martin Palmeri. Gabriele Holzner sang ausdrucksvoll die Soli. Wir freuten uns über viel positive Resonanz!

Pfingsten gestalteten wir mit meditativen Taizé-Liedern, als Kanon oder mehrstimmig gesungen. Herbert Trauner begleitete uns souverän mit der Gitarre.

Interessant war es für uns, im Freien, unter den Arkaden des Pfarrhofes, gemeinsam mit dem Musikverein Ansfelden, die Wortgottesfeier zu **Fronleichnam** musikalisch zu umrahmen.

Für den **18. Juli 2026** hatte unsere Chorleiterin, Birgit Buck, eine recht herzliche **Konzert-Mitmach!-Einladung** ihrer ehemaligen Akkordeon-Lehrerin, Sieglinde Strobel, nach Maichingen erhalten. Was für ein wunderbares Erlebnis für uns, bei so vielen, großartigen Akkordeonisten als auch Musikern des MV "Harmonie" mit oberösterreichischen Lokalkolorit-Stücken mitgestalten zu dürfen! In der probenfreien Zeit stellte uns Birgit den Ort ihrer Kindheit und Jugend, nämlich Malmsheim, lebendig und anschaulich vor! Fazit: ein sehr schöner "Flecken Erde" in Schwaben! Unserer Pauline Knöll, welche diese Reise letztendlich so wunderbar organisierte, gilt unser ganz großes Dankeschön! Frage am Rande: Wussten Sie schon, dass Stuttgart mit dem Rennstall "Ferrari" ganz viel zu tun hat? Tipp: Vergleichen Sie einmal die jeweiligen Wappen.

Kurz war heuer unsere Sommerpause, denn am **20. September 2026** stand unser **Festkonzert zum 80-Jahr-Jubiläum des Anton Bruckner Kirchenchores** auf dem Programm. Mit Lukas Hofstetter am Schlagzeug, Sebastian Ringer am Kontrabass, Kyung Lee am E-Piano und an der Orgel, Michaela Jank an der Nyckelharpa (einem seltenen, ursprünglich mittelalterlichen Instrument - nachgebaut) und Ariane Buck am Akkordeon hatten wir einfach wunderbare Instrumentalisten zur Begleitung. Margit Mostbauer moderierte, LAbg. Renate Heitz, Bgm. Christian Partoll und Rudolf Hamedinger vom Chorverband OÖ überreichten, mit einem herzlichen Dankeschön, Auszeichnungen in "GOLD" für Christine und Erwin Kaltenberger für 44 Jahre im Chordienst, für Monika Kroll und für Helga Mitterndorfer für ihr 30jähriges Wirken im Chor. Auch folgte jeweils eine kurze und sehr wertschätzende Laudatio zum 80-Jahr-Jubiläum unseres Chores. Unsere Chorleiterin, Birgit Buck, der die Gesamtorganisation oblag, steuerte uns alle sicher durch den Abend und so durften wir uns am Ende wirklich sehr über spontane, omnipräsente Standing Ovations freuen!

Wir danken von Herzen den Ehrengästen, allen fürs Vorbereiten, fürs Helfen vor Ort, den Gästen fürs Kommen, den Unterstützern fürs Sponsoring und allen, die noch geblieben sind, fürs gemeinsame Feiern danach im Pfarrhof!

Am **5. Oktober 2026** waren wir eingeladen, die Messe für die Jubelpaare musikalisch zu umrahmen. Hr. Gerhard Schacherl spielte an der Orgel, neben klassischem Messgesang erklangen auch Lieder, die zum Nachdenken anregen, z.B. "Wie wir miteinander reden". Viele Jubilare bedankten sich persönlich für die stimmige musikalische Gestaltung, was uns sehr freute.

<u>Anton Bruckner Kirchenchor - Vorschau:</u>

6. Dezember 2026 um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche Ansfelden:
unser stimmungsvolles Adventkonzert mit der Ansfeldner Stubenmusi - Moderation: LAbg. Renate Heitz

8. Dezember 2026 um 9.00 Uhr Gottesdienst zu "Maria Empfängnis"

25. Dezember 2026 um 9.00 Uhr: Weihnachten - Christtag
"Missa brevis Sancti Joannis de Deo" von Joseph Haydn mit Orgel und Orchester,
Sopransolistin: Gabriele Holzner

7. März 2027 um 16.00 Uhr im Barocksaal des Pfarrhofes:
"Musik zum Liebstattsonntag" - Birgit Buck am Klavier und Ariane Buck mit Akkordeon in concert
Ab 15.00 Uhr Buffet fürs leibliche Wohl

Mehr Fotos und aktuelle Infos finden Sie auf dem whatsapp Kanal "Anton Bruckner Kirchenchor Ansfelden" - bitte unter wa "Aktuelles" mit "Lupe" suchen und folgen; sowie auf unserer facebook Seite. Ankündigungen gibt es immer auch auf der "CITIES"App Ansfelden.

Jederzeit bei uns willkommen sind alle Chor-Interessierten! Bitte einfach melden per Email auf "kirchenchor.ansfelden@gmail.com". Danke!



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und wünschen von Herzen Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2027!

Ihr/euer Anton Bruckner Kirchenchor Ansfelden
Margit Mostbauer, Chorsprecherin
Fotos: ABKC privat











1. Foto links oben: 5.4.2026 Ostern
2. Foto rechts oben: 1.4.2026 Konzert Romantik
3. Foto links Mitte: 18.7.2026 MV, Akkordeon-Verein-Maichingen und ABKC
4. Foto rechts Mitte: 20.09.2026 Michaela Jank an der Nyckelharpa
5. Foto links unten: 20.09.2026 Festkonzert mit Ehrengästen und Geehrten

75 Jahre katholische Frauenbewegung Ansfelden

75 Jahre voller Gemeinschaft, Engagement, Zusammenhalt und gelebtem Glauben – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Und so lud die katholische Frauenbewegung Ansfelden am 28. Juni 2026 zu einem ganz besonderen Jubiläum ein. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und machten diesen Tag zu einem wunderschönen Fest der Begegnung und Erinnerung.





Die Sonne meinte es an diesem Tag besonders gut mit uns – vielleicht sogar ein bisschen zu gut! Bei hochsommerlichen Temperaturen war schon das Tragen der festlichen Tracht eine kleine Herausforderung. Doch wir ließen uns davon nicht beirren: Fesch herausgeputzt, gut gelaunt und voller Vorfreude feierten wir unser 75-jähriges Bestehen.





Guglhupf, Gaumenfreuden und gute Laune

Dass Feiern hungrig macht, ist bekannt – und deshalb war natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Bei gutem Essen, netten Gesprächen und fröhlicher Stimmung ließ es sich wunderbar miteinander feiern.
Besonders passend war die Verbindung unseres Jubiläums mit dem traditionellen **Guglhupf-Sonntag**. Was könnte schließlich besser zu einem Geburtstag passen als ein köstlicher Guglhupf? So wurde nicht nur in Erinnerungen geschwelgt, sondern auch nach Herzenslust geschlemmt. Und spätestens beim Guglhupf war klar: Für etwas Süßes ist immer noch Platz – selbst bei größter Hitze!





Eine Zeitreise mit vielen Erinnerungen

Ein besonderer Höhepunkt war der Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte. Alte Fotos ließen so manche Erinnerung wieder lebendig werden. Da wurde geschmunzelt, gestaunt und auch herzlich gelacht. Manch eine entdeckte sich auf einem Bild wieder und stellte fest: „Mei, ist das schon lang her!“ Andere erinnerten sich an gemeinsame Ausflüge, Veranstaltungen und viele schöne Stunden.
Besonders interessant waren die alten, noch sorgfältig von Hand geschriebenen Protokolle. Ganz ohne Computer, Drucker oder Handy wurde damals alles fein säuberlich festgehalten. Da steckt nicht nur Geschichte zwischen den Zeilen, sondern auch jede Menge Zeit, Geduld und Herzblut!





75 Jahre – und noch lange nicht müde

Dieses Jubiläum zeigte einmal mehr, wie wertvoll die katholische Frauenbewegung für unsere Pfarrgemeinschaft in Ansfelden ist. Seit 75 Jahren bringen sich Frauen mit Ideen, Tatkraft, Kreativität und viel Herz ein. Sie gestalten das Pfarrleben mit, pflegen Gemeinschaft, bewahren Traditionen und sind dort zur Stelle, wo helfende Hände gebraucht werden.
Ein herzliches **Vergelt’s Gott** gilt allen, die in diesen 75 Jahren mitgewirkt, mitangepackt, organisiert, gebacken, geholfen und mit viel Liebe das Miteinander gestärkt haben. Ebenso danken wir allen Gästen, die diesen besonderen Tag mit uns gefeiert haben.
So bleibt uns ein Jubiläum in bester Erinnerung – mit vielen lieben Menschen, schönen Begegnungen, einem Blick zurück auf bewegte Jahrzehnte und einem hoffnungsvollen Blick in die Zukunft.





Unser Fazit: Die Temperaturen waren heiß, die Trachten fesch, die Stimmung großartig und der Guglhupf köstlich!

Auf die nächsten Jahre voller Gemeinschaft, Freude und Frauenpower

kfb Zeit zu leben

Text: Lisa Gaisbauer
Fotos: Michaela Lehner

Lernhilfe der Pfarrcaritas Ansfelden



Kostenlose LERNHILFE für Schüler:innen der Volksschule, Mittelschule und Gymnasium Unterstufe

Gemeinsam lernen - gemeinsam wachsen, denn Lernen fällt nicht immer leicht! Manchmal braucht es einfach ein wenig Unterstützung, mehr Zeit oder jemanden, der geduldig erklärt und beim Üben hilft.

Deshalb bieten wir von der Pfarrcaritas Ansfelden kostenlose Lernhilfe einmal pro Woche an einem Mittwoch von 15.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof an. Die Kinder haben die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu erledigen, den Lernstoff zu wiederholen und sich auf Schularbeiten und Tests vorzubereiten. Ausgenommen sind die Schulferien und schulfreien Tage. Wir freuen uns über jedes Kind, das mit uns lernen möchte. Gemeinsam können wir Kindern Mut machen, ihre Stärken entdecken und ihnen neue Lernchancen eröffnen.

Dafür suchen wir aber auch engagierte Menschen, die gerne ihr Wissen weitergeben und Kinder beim Lernen begleiten möchten. Jede Unterstützung ist herzlich willkommen!

Margarethe Rogl, als Leiterin des Fachteams Caritas koordiniert die kostenlose Lernhilfe.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. 0664/7901513.
Sie wird sich freuen!

Text und Foto: Margarethe Rogl - Fachteam Caritas

Oktoberfest am Sonntag 18. Oktober 2026



Bei Weißwürsten, frischen Brezen und Bier kam echte Oktoberstimmung auf. Das Oktoberfest bot eine wunderbare Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen, Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen.

Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Helfer:innen. Der Erlös kommt Menschen in Not in unserer Pfarre zugute. Schön war's - und wir freuen uns schon auf das nächste Mal im Oktober 2027.

Text und Foto: Margarethe Rogl - Fachteam Caritas

EZA-Markt – Fair schenken, Gutes tun!



Herzliche Einladung zum EZA-Markt am 1. Adventsonntag.

Die Adventszeit ist eine Zeit der Vorfreude, der Besinnung und des Schenkens. Eine schöne Gelegenheit diese besondere Zeit mit einem guten Gedanken zu beginnen, bietet der EZA-Markt am 29. November 2026 im Pfarrhof Ansfelden. Freuen Sie sich auf fair gehandelte Köstlichkeiten aus aller Welt. Ob duftender Kaffee, feiner Tee, köstliche Schokolade, aromatische Gewürze oder kleine Geschenkideen! Mit jedem Einkauf setzen Sie ein Zeichen der Solidarität. Denn fairer Handel bedeutet, Menschen in den Ländern des Globalen Südens zu unterstützen, ihre Arbeit wertzuschätzen und ihnen gerechtere Lebens- und Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

Wir vom Fachteam Caritas freuen uns auf Ihren Besuch und auf nette Begegnungen bei unserem EZA-Markt.

Text: Margarethe Rogl - Fachteam Caritas Foto: EZA

Aktion: „Mach dich mützlich“



Schon bald werden sie in den Supermärkten die Fruchtsaftflaschen von Innocent zieren - die Mützchen, die viele Freiwillige dafür gestrickt haben. Und das Beste daran, für jedes Einzelne wird der Warenwert einer Portion Obst und Gemüse an Menschen in Not gespendet.

Auch bei uns in Ansfelden wurden fleißig Mützchen gestrickt und an die Caritas OÖ übergeben.

Vielen Dank dafür!

Foto und Text: Margarethe Rogl - Fachteam Caritas

Aktion: „Strudel essen für Menschen, die es strudelt“



Manchmal gerät das Leben ins Strudeln: Krankheit, Arbeitslosigkeit, steigende Lebenserhaltungskosten oder persönliche Krisen bringen Menschen an ihre Grenzen. Mit der Aktion „Strudel essen für Menschen, die es strudelt“ stärken wir unsere Gemeinschaft und unterstützen damit Menschen in Notsituationen.

Diese Aktion wird zum Zweck der jährlichen Haussammlung am 18.04.2027 im Pfarrheim Ansfelden veranstaltet. Wir freuen uns über alle, die uns für diese Aktion einen süßen oder sauren Strudel zur Verfügung stellen.

Denn manchmal braucht es nicht viel, um Großes zu bewirken – ein Stück Strudel, eine Tasse Kaffee und ein offenes Herz!

Foto: Caritas Text: Margarethe Rogl - Fachteam Caritas

Whatsapp Kanal der Pfarrgemeinde Ansfelden

SINGKREIS ANSFELDEN

WEIHNACHT IN ANSFELDEN

„Maria, hör den Engel an“

LEITUNG UND SPRECHER:
RAINER BAUER

ANSFELDNER TANZLMUSI
ANSFELDNER STUBENMUSI

SONNTAG, 13. DEZ. 2026
16.00 UHR
PFARRHOF ANSFELDEN
BAROCKSAAL

Katholische Jungschar



Auch heuer hieß es für unsere Jungschar wieder Abenteuer am Jungscharlager erleben! Vom 9. bis 14. August 2026 tauchten die Kinder in das spannende Thema **„Ghostbusters“** ein. Vier verzweifelte Wissenschaftler baten unsere Kinder um Hilfe, um New York vor einer drohenden Geisterinvasion zu retten. Mit viel Mut, Teamgeist und Geschick meisterten die Kinder verschiedenste Challenges, knifflige Rätsel und aufregende Spiele. Am Ende konnten alle Geister erfolgreich eingefangen und die Stadt gerettet werden! Das Lager war ein voller Erfolg.

Unsere Jungscharstunden

- Dienstag: 19.00 – 20.00 Uhr (1. – 4. Mittelschule/Gymnasium, 1. Oberstufe)
- Freitag: 16.45 – 17.45 Uhr (1. – 4. Volksschule)

Besucht uns am Adventmarkt!
Wir freuen uns riesig auf euren Besuch an unserem Stand auf dem Adventmarkt am 5. und 6. Dezember 2026. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Neben warmem Kinderpunsch und süßen Schokospießen gibt es heuer erstmals auch etwas Leckeres zu essen! Außerdem gibt es wieder ein Kinderbasteln im Pfarrhof.

Schon vormerken: Jungscharlager 2027!
Nach dem Lager ist vor dem Lager: Auch im nächsten Jahr fahren wir wieder gemeinsam weg! Unser nächstes Jungscharlager findet vom **8. bis 13. August 2027** statt.

Frohe Weihnachten wünscht die Jungschar Ansfelden!

Text: Antonia Breinesberger Foto: Katholische Jungschar Ansfelden



STERNSINGEN 2027

Kinder und Jugendliche schaffen Zukunft – Hilfe für Kolumbien

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die königliche Zeit des Sternsingens angebrochen.

Vom 27.12.2026 bis zum 06.01.2027 sind die „Heiligen Drei Könige“ in ganz Österreich unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das Jahr 2027 zu überbringen. Die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar ermöglicht tatkräftige „Hilfe zur Selbsthilfe“ in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Hilfsprojekte werden jährlich unterstützt - zum Beispiel in Kolumbien.

In Kolumbien kämpfen viele Familien mit Armut, Hunger, verschmutztem Wasser und den Folgen der Klimakrise. Zuckerrohrplantagen, Bergbau, Abholzung und illegaler Kokaanbau zerstören fruchtbares Land und Regenwald. Kinder müssen oft arbeiten, Jugendliche werden für die Kokaernte oder als Drogenkuriere ausgebeutet. Bildung und sichere Zukunftschancen bleiben ihnen verwehrt.

Mit den Spenden beim Sternsingen stärken die beiden Partnerorganisationen - Vicaría Sur und Corporación Colombia Jóven (CCJ) - Kinder, Jugendliche und Familien. Sie lernen nachhaltige Landwirtschaft mit Mischkulturen, Biodünger und Saatgut. Das sichert gesunde Nahrung, verbessert Ernten und schafft Einkommen. Schul- und Hausgärten zeigen, wie wichtig Natur für das Überleben ist. Aufforstung und Schutz der Wasserquellen bewahren den Regenwald als „grüne Lunge der Erde“. In Workshops entwickeln Jugendliche auch Lösungen für ihre Zukunft, holen Schulabschlüsse nach und lernen den Anbau von Mais, Bohnen oder Kakao sowie die Hühnerzucht. So versorgen sie ihre Familien, verdienen eigenes Geld und können selbstbestimmt leben.
Eure Spenden bringen Hoffnung, Bildung und neue Perspektiven. Danke, dass ihr das Sternsingen unterstützt!

Infos und online spenden auf www.sternsingen.at.

Hast auch du **Interesse am Sternsingen**? – Dann bist du herzlich eingeladen, mit uns, deinen Freunden oder Geschwistern den **Segen als Sternsinger von Haus zu Haus zu tragen**!

Komm in den **Pfarrhof Ansfelden** zu den **Sternsingerproben** am



Mittwoch, 9.12.2026 von 17.30 – 19.00 Uhr
Mittwoch, 16.12.2026 von 17.30 – 19.00 Uhr
Samstag, 19.12.2026 von 10.00 – 11.30 Uhr
oder melde dich bei

Johannes Ebner 0660/7024245 oder
Florian Moosbauer 0664/88442929

Auch Erwachsenengruppen sind herzlich willkommen!

Text: Johannes Ebner und Florian Moosbauer
Bilder: Dreikönigsaktion

Wussten Sie, dass… ?

... das Fachteam Beziehung.Leben die Einnahmen der Standgebühren vom Kindersachenflohmarkt vom 19. September 2026 in der Höhe von 405 € den Herzkindern gespendet hat.

… die Pfarrgemeinde Ansfelden einen WhatsApp Kanal hat, wo Veranstaltungen, Informationen und der Wochenzettel geteilt werden (QR-Code zum Scannen auf Seite 13).

Advent und Weihnachten in der Pfarre Ansfelden

Samstag, 28.11.2026	17.00 Uhr **Adventbeginnfeier** mit Adventkranzsegnung **für Kinder** im Pfarrhof
Sonntag, 29.11.2026	**1. Adventsonntag** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier** mit Adventkranzsegnung Danach bietet das **Fachteam Caritas** beim **EZA-Markt** fair gehandelte Waren im Pfarrhof an und die **KFB** lädt zum **Pfarrcafe** ein.
Freitag, 04.12.2026	19.30 Uhr **Konzert des Musikverein Ansfelden** in der Pfarrkirche
Samstag, 05.12.2026 bis Sonntag, 06.12.2026	**Advent in Ansfelden**
Samstag, 05.12.2026	16.00 – 18.00 Uhr **Kirche im Kerzenlicht** - adventliche Ruhe erleben (Sie können jederzeit kommen und gehen.)
Sonntag, 06.12.2026	**2. Adventsonntag** 9.00 Uhr **Hl. Messe** Musikalische Gestaltung: **St. Florianer Jagdhornbläser**
Dienstag, 08.12.2026	**Mariä Empfängnis** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier** mit dem **Anton-Bruckner-Kirchenchor**
Sonntag, 13.12.2026	**3. Adventsonntag** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier – Aktion „Sei so frei“ der KMB** 17.00 Uhr **Adventandacht mit Lichtfeier für Kinder** in der Pfarrkirche
Freitag, 18.12.2026	6.30 Uhr **Rorate (Adventgottesdienst im Kerzenschein**) in der Pfarrkirche, danach Frühstück im Pfarrhof.
Sonntag, 20.12.2026	**4. Adventsonntag** 9.00 Uhr **Hl. Messe**
Donnerstag, 24.12.2026	**Hl. Abend** 16.00 Uhr **Kindergottesdienst** 22.00 Uhr **Turmblasen** des Musikverein Ansfelden 23.00 Uhr **Weihnachtsmette**
Freitag, 25.12.2026	***Christtag*** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier zu Ehren der Geburt Christi** Musikalische Gestaltung: Anton-Bruckner-Kirchenchor
Samstag, 26.12.2026	***Stephanitag*** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier**
Sonntag, 27.12.2026	9.00 Uhr **Hl. Messe**
Donnerstag, 31.12.2026	***Silvester*** 17.00 Uhr **Jahresschlussandacht**
Freitag, 01.01.2027	***Neujahr*** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier**
Sonntag, 03.01.2027	9.00 Uhr **Wortgottesfeier**

Die Sternsinger:innen sind an folgenden Tagen unterwegs:

SO 03.01.27 Freindorf MO 04.01.27 Ansfelden-Ort DI 05.01.27 Ansfelden Umland

Mittwoch, 06.01.2027	***Hl. Drei Könige*** 9.00 Uhr **Wortgottesfeier mit den Sternsingern** gestaltet als **Familiengottesdienst**